



Florian 07



Ausgabe 34 Schwerin, Dezember 2012 Jahrgang 17

Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin - Schlossgarten

www.ff-schlossgarten.de

Stellt Euch vor es brennt, aber keiner darf zum löschen kommen!

EU - Richtlinie zur Arbeitszeit bei den Feuerwehren sorgt bei den Freiwilligen Wehren für Unruhe, Minister setzt sich ein.



„So Jungs, Wasser halt! Laut EU - Richtlinie müssen wir erst mal 30 min. Pause machen!“

(w.g.) Wir alle kennen die Beschlüsse der EU betreffs der Form von Bananen und Grüne Gurken! Nun wieder etwas Neues! Nicht genug, dass die EU - Richtlinie zur Arbeitszeit den Berufsfeuerwehren in Deutschland Sorgen bereitet hat, nein - nun soll diese auch auf die Freiwilligen Wehren zutreffen. In der Praxis würde das bedeuten, dass bei jedem Einsatz erst einmal die an diesem Tag geleistete Arbeitszeit der einzelnen Kameraden hinterfragt werden müsste, denn die tägliche Arbeitszeit darf nicht mehr als 8 Std. betragen. Laut der EU zählen jedoch auch Einsätze bei der Freiwilligen Feuerwehr als Arbeitszeit! Wenn also ein Kamerad bereits bei seinem Arbeitgeber 8 Stunden gearbeitet hat, dürfte er an diesem Tag zu keinem

Einsatz mehr ausrücken! Auch die Pausen (!) sind geregelt (siehe Provokationsfoto oben).

Auch der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) hat sich seit längerer Zeit mit diesem Thema beschäftigt und seinen Widerspruch dazu erklärt. Bereits im Mai 2012 hatte der DFV der EU-Kommission in Brüssel mitgeteilt, dass man die große Gefahr sieht, dass bei Anwendung dieser Richtlinie das Ehrenamt in den Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland weitgehend unmöglich gemacht wird. Das flächendeckende System dieser Wehren hat sich seit über 150 Jahren in Deutschland bewährt! Nunmehr ruderte man in Brüssel etwas zurück und teilte mit, dass es in Teilen Europas bei den Freiwilligen Wehren eine „Entgelttätigkeit“

Aus dem Inhalt:

Seite 2:

- Einsatzgeschehen

Seite 3:

- Gratulationen

- Vorgestellt: Lisa Stolle

- Tipps zur Weihnachtszeit

Seite 4:

- Aus der Arbeit der Jugendfeuerwehr

- Laternenumzug 2012

gibt. Damit zählen sie als Arbeitnehmer und wären von dieser Regelung betroffen. Dies trifft für Deutschland aber nicht zu, hier gibt es keinen Lohn bei den Freiwilligen Feuerwehren! In einer Presseinformation des DFV vom August 2012 dazu heißt es u.a.

„... Gute Signale aus Brüssel zu diesem Thema, aber keine endgültige Entwarnung!“ Und was sagt der Innenminister von MV, Lorenz Caffier (CDU), dazu? Wir haben mal nachgefragt.

Hier seine Antwort:

„Die Arbeitszeitrichtlinie der Europäischen Union hat gerade die freiwilligen Feuerwehrleute in diesem Jahr sehr bewegt. Das Feuerschutzwesen in der Bundesrepublik mit seinem hohen Anteil an Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit ist in Europa einzigartig. Das gilt natürlich auch für den Brandschutz in der Landeshauptstadt Schwerin. Bei Anwendung der Richtlinie auf das Ehrenamt wäre genau dieses Brandschutz- und Hilfeleistungssystem bedroht. Dies werde ich auf keinen Fall zulassen. Während meines Vorsitzes bei der Innenministerkonferenz im fast schon wieder vergangenen Jahr habe ich die notwendigen Schritte unternommen, um die

weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Anwendung der Arbeitszeitrichtlinie auf das Ehrenamt zu verhindern. Mitte des Jahres ging bei mir ein Antwortschreiben der Europäischen Kommission ein, welches klarstellt, dass die Arbeitszeitrichtlinie keine Anwendung auf die Freiwilligen Feuerwehren Deutschlands findet. Trotzdem habe ich mich 23. Oktober 2012 mit der zuständigen EU-Kommissarin getroffen, um unsere Sorgen noch einmal in einem persönlichen Gespräch zu erläutern. Darüber hinaus gilt es nach wie vor, das Ehrenamt zu stärken. Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ist für den Zusammenhalt unserer demokratischen Gesellschaft unverzichtbar. Ehrenamtlich Tätige erfüllen nicht nur einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl, sie erwerben darüber hinaus bedeutende Fach- und Sozialkompetenz. Deshalb ist es so wichtig, alles daran zu setzen, das ehrenamtliche Hilfeleistungssystem auch zukünftig zu erhalten und dauerhaft wirksam zu fördern.“

Aus dem Einsatzgeschehen

(auszugsweiser Stand per 03.11.2012)

(w.g.) Neben einigen Auslösungen von Rauchmeldern (*Grund war fast immer „Fleisch im Topf“ oder vergessene Herdplatten!*) bzw. Brandmeldeanlagen, so auch am 09.05. um 08:36 Uhr im Hochhaus Berliner Platz, war unsere Wehr am gleichen Tag wenige Minuten später, um 09:04 Uhr, bei einem Lüftungsanlagenbrand in der Werkstr. im Einsatz. Am 22.05. um 02:26 Uhr wurde unser Wechselladerfahrzeug (AB Schlauch) zu einem Einsatz in den Ziegeleiweg alarmiert. Dort brannte ein Container und eine Baracke einer Recyclingfirma. Zu Nachlöscharbeiten wurden die Angehörigen der Wehr am gleichen Tag um 09:20 Uhr erneut dorthin gerufen. Bereits einen Tag später wurden wir um 02:32 Uhr zu einem PKW-Brand in der ehem. PLUS-Kaufhalle in der O.-v.-Guericke-Str. gerufen. Wir waren 2 Std. im Einsatz. Am 27.05. um 23:14 Uhr wurden wir wegen eines Brandes auf der Insel Kaninchenwerder alarmiert. Wenige Minuten vor dem Übersetzen mit dem Boot erfolgte dort der Abbruch und ein neuer Einsatz für uns kam um 23:50 Uhr. Am Packhof brannte eine Müllhalde und ein Transporter. Hier waren beide Löschfahrzeuge von uns und die FF Mitte im Einsatz.

Am 30.05. um 17:39 Uhr wurden die Kameradinnen und Kameraden der Wehr zu einer „Nachbarschaftshilfe“, einem Großbrand im Landkreis Ludwigslust nach Holthusen alarmiert. (siehe Bild oben) Hier brannte eine Lagerhalle in voller Ausdehnung, die Einsatzzeit betrug 8 Stunden. Vor Ort waren neben zahlreichen anderen Wehren auch unsere beiden Löschfahrzeuge, das Tanklöschfahrzeug und der MTW im Einsatz. Eine uns schon bekannte Alarmierung erreichte unsere Wehr am 21.07.2012: In der Feldstadt musste eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg entschärft werden. Zur Evakuierung der Bewohner waren ein Löschfahrzeug und der MTW im Einsatz, das 2. Löschfahrzeug sicherte auf der Hauptwache der BF den Stadtschutz.



Beim Brand der Lagerhalle in Holthusen „zauberten“ wir einen Regenbogen

Dauer des Einsatzes: 8 Std.
Der Brand eines „Asia-Imbiss“ in der Hegelstr. beschäftigte auch unsere Wehr am 26.06. ab 02:15 Uhr. Hierbei handelte es sich nach Aussagen der Polizei um Brandstiftung, außerdem wurden verfassungsfeindliche Symbole am Objekt gefunden.



Brand „Asia-Imbiss“ Hegelstr.

Der Brand in den Getreidesilos in Wüstmark bescherte uns am 25.07. ab 21:05 Uhr einen 6-stündigen Einsatz. Vor Ort waren neben der Berufsfeuerwehr unsere beiden Löschfahrzeuge und der MTW sowie die FF Wüstmark. Am 07.08. um 10:14 Uhr wurden wir zu einem PKW-Brand in einer Werkstatt in der Einsteinstr. alarmiert.

Am 08.09. kam es in der Nacht gleich zu 3 Alarmierungen: Um 02:08 Uhr brannte ein Müllcontainer in der Curie-Str. Hier war unser LF 2 im Einsatz. Unmittelbar danach, um 02:21 Uhr das gleiche Spiel in der Friedensstr. und wenige Minuten später brannte wieder ein Müllcontainer in der Hamburger Allee, hier war neben dem LF 2 auch unser Tanklöschfahrzeug im Einsatz. Am 06.10. wurden wir um 08:08 Uhr in die Otto-Hahn-Str. alarmiert. Ebenfalls am 06.10., um 23:56 Uhr, kam es zu einem Einsatz in der Martin-Luther-King-Str. Hier hatte wieder einmal „Fleisch im Topf“ den Rauchmelder ausgelöst. Außer dem Fleisch kam niemand zu Schaden!

Die 89. Alarmierung in diesem Jahr erreichte unsere Wehr am 02.11. um 17:42 Uhr. In der Sacharow-Str. brannte Sperrmüll in einem Keller. In diesem Haus waren wir bereits am 20.04.2012, ebenfalls zu einem Kellerbrand! Auch der Nebenaufgang war diesmal betroffen. Im Einsatz waren neben der BF und unserer Wehr auch die FF Wüstmark und FF Warnitz. Der Einsatz dauerte 2 Stunden.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



(w.g.) Vor kurzem feierte David, ein ehemaliges Mitglied unserer Jugendfeuerwehr, seinen mittlerweile 34. Geburtstag.

Infolge eines tragischen Verkehrsun-

falles vor 17 Jahren ist er an den Rollstuhl gefesselt, aber er ist nach wie vor Feuerwehrmann mit Leib und Seele! An seinem Ehrentag stand zu seiner Überraschung plötzlich ein Löschfahrzeug mit einigen Kameraden bei ihm im „Haus Timo“ (Diakonisches Werk) vor der Tür um zu gratulieren. Mit einigen kleinen feuerwehrtypischen Geschenken überraschten ihn die Kameraden und zauberten so ein Lachen auf sein Gesicht. Dann hieß es wieder Abschied nehmen, aber es ist kein Abschied für immer - es ist versprochen: Wir sehen uns auf alle Fälle wieder! Spätestens im nächsten Jahr!

(w.g.) Wer 30 Jahre wird, muss fe-gen! Das traf auch auf unseren „Matze“ zu. Die Treppe des Rathauses war das Objekt. Die Kameraden der Wehr hatten sich aber noch andere Besonderheiten dazu einfallen lassen.



So war der Besen eine „Sonderanfertigung“!

Aber „Popeye“ hat es geschafft!

Vorgestellt: Mitglieder unserer Wehr

Lisa Stolle

Feuerwehrfrau

Alter: 20 Jahre

Funktion in der Wehr: Einsatzkraft

Geboren wurde Lisa in Crivitz, aber aufgewachsen ist sie in Schwerin. Es war im Jahr 2004, da erhielt sie durch einen Freund Informationen über die Jugendfeuerwehr Schwerin-Schlossgarten. Sie schaute vorbei und es gefiel ihr. Lisa wurde Mitglied in der Jugendabteilung unserer Wehr. Das einmal wöchentliche Training und die vielseitigen zusätzlichen Freizeitaktivitäten machten ihr viel Spaß.

Nach Abschluss der Mittleren Reife absolvierte sie mit Bravour die Lehre zur Restaurantfachfrau.

2010 wurde Lisa zu den Aktiven, also in die Einsatzabteilung, übernommen. Es folgten verschiedene Lehrgänge, so zum Truppmann, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger und Technische



Hilfeleistung. Demnächst soll der Maschinistenlehrgang folgen.

Nach Abschluss der Lehre bewarb sie sich bei der Berufsfeuerwehr Schwerin um einen Ausbildungsplatz als Rettungsassistentin, den sie im Jahr 2011 antrat. In ihrem neuen Berufszweig,

dem Rettungsdienst, fühlt sie sich sehr wohl. Den Rettungssanitäter hat sie schon im Dezember 2011 erfolgreich absolviert. Es folgten weitere Lehrgänge.

Im März 2012 hat sie die Prüfung für den LKW-Führerschein bestanden. Seit Juni 2012 fährt Lisa als 2. Mann (oder besser als 2. Frau) auf dem Rettungswagen.

Im Dezember 2013 wird dann die Prüfung zum Rettungsassistenten folgen und wir drücken ihr alle die Daumen! In ihrer Freizeit unternimmt sie oft etwas mit Freunden. Auch treibt sie gern Sport und eines ihrer Hobbys ist das Backen. Von den Ergebnissen und der guten Qualität ihrer Backkünste konnten wir uns als Wehr schon des öfteren überzeugen! Darüber hinaus singt Lisa sehr gern, wann und wo es ihr gefällt. Sofern es der Dienst im Rettungswesen zulässt, ist sie auch bei unseren Einsätzen aktiv dabei.

Weihnachtszeit, das heißt wieder größte Aufmerksamkeit im Haushalt!

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Schlossgarten wünschen Ihnen (und uns) eine geruhsame Weihnachtszeit!

(w.g.) Wie Sie dazu beitragen können, wollen wir traditionell mit ein paar Zeilen erläutern. Achten Sie beim Einsatz von Adventsgestecken mit Wachskerzen stets auf einen sicheren Stand und feuerfesten Untergrund. Es wäre fatal, wenn die bereits gekauften Geschenke in Folge eines Wohnungsbrandes wieder vernichtet würden! Auch beim Aufstellen des Baumes sollen Sie gewisse Regeln einhalten.



Verwenden Sie eine elektrische Beleuchtung, achten Sie auf das Prüfsiegel (VdE, GS oder CE) und nutzen Sie keine defekten Kabel. Vorsicht bei Billigangeboten! Beim Anzünden von Wachskerzen bitte stets von oben hinten nach vorn unten verfahren!

Den Baum mit Wachskerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen und nicht so dicht an Gardinen (Zuggefahr!) aufstellen. Beides, Adventsgestecke und Weihnachtsbäume mit Wachskerzen, grundsätzlich nur unter Beobachtung einsetzen!

Na denn, Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Unsere Jugendfeuerwehr berichtet aus ihrer Arbeit

Jugendfeuerwehr Schlossgarten beim Landesausscheid in Tribsees dabei

(k.l.) Am letzten Augustwochenende trafen sich die Besten aus Mecklenburg-Vorpommern auf dem Sportplatz der Stadt Tribsees (Landkreis Vorpommern - Rügen) zur wichtigsten Veranstaltung des Jahres - dem Landesausscheid.

24 Mannschaften aus allen Landkreisen und kreisfreien Städten waren angereist um ihr Können unter Beweis zu stellen. Auch die Jugendfeuerwehr Schwerin - Schlossgarten qualifizierte sich im Juni durch den Sieg beim Stadtausscheid für den Landesausscheid. Nachdem am Freitag das Zelt aufgebaut und die Betten bezogen waren, veranstalteten die Kameraden aus Tribsees eine Disco bei Lagerfeuerschein. Den Sonnabendvormittag nutzten wir um unser Teamwork auszubauen, in 4-er Kanus befuhren wir die Trebel. Am Nachmittag standen die Trainingsläufe auf dem Plan. Hier konnten sich nun alle mit dem Wettkampfplatz, der Bahn und den Wertungsrichtern vertraut machen. Am Sonntagvormittag war es denn soweit, der Wettkampf begann. Wir zeigten einen tadellosen Löschangriff im A-Teil, auch der B-Teil verlief zufriedenstellend. Am Ende siegte wieder



die Jugendfeuerwehr Dabel, dicht gefolgt von der Jugendfeuerwehr Strohkirchen auf Platz 2 und der Jugendfeuerwehr Ziesendorf auf Platz 3. Die Jugendfeuerwehr Schwerin - Schlossgarten belegte den 16. Platz. „Wir sind zufrieden mit der Leistung unserer Jugendlichen, wir hatten ein tolles Wochenende und nehmen viele Eindrücke mit nach Schwerin“, so die stellv. Jugendwartin Kathrin Lehmann.

Bei „Ostseewelle HIT-Radio MV“ gewonnen



(k.l.) Am 16.10.2012 hat unsere Jugendfeuerwehr tolle 1.000 Euro für die Vereinskasse gewonnen. Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern und die Mecklenburgische Versicherungsgruppe veranstalten die Aktion „Scheine für Vereine“ und unterstützen damit die Vereinsarbeit in MV.

Wir hatten uns beworben und glücklicherweise im richtigen Moment Radio gehört und auch gleich angerufen. Die Gewinnübergabe erfolgte am 7.11.2012 in unserem Feuerwehrhaus.

Wir sind sehr stolz auf den Gewinn und mit diesem Geld soll der Jugendfeuerwehrebereich im Gerätehaus verschönert werden.

Neue Farbe an die Wände und ein neuer Fußbodenbelag sind geplant.

Ich ging mit meiner Laterne

(w.g.) Am 12. Oktober war es wieder soweit: Die Freiwillige Feuerwehr Schwerin-Schlossgarten lud gemeinsam mit dem „Sky-Markt“ Am Grünen Tal zum Laternenumzug ein. Trotz des einsetzenden Regens nahmen zahlreiche Familien daran teil. Gemeinsam ging es mit Musik durch das Wohngebiet. Die Angehörigen unserer Wehr sorgten dabei für die erforderliche Absicherung. Dank der freundlichen Unterstützung durch den „Sky-Markt“ warteten dort einige Überraschungen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Viele nutzten die Gelegenheit, sich auch die Löschfahrzeuge etwas genauer anzuschauen und viele Fragen wurden beantwortet.



Impressum: Herausgeber: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin - Schlossgarten e.V., c/o Gerätehaus der FF Schwerin - Schlossgarten, v.-Stauffenberg-Str. 29, 19061 Schwerin, Tel.: (0385) 32 60 181 (AB), Erscheinungsweise: 2 x jährlich, Auflage: 3.500 Stück, Redaktionsschluss: 08.11.12, Chefredakteur: Wolfgang Grimm, Textbeiträge: Wolfgang Grimm (w.g.), Kathrin Lehmann (k.l.), Fotos: Grimm (3), Internet: (2), Ullrich (1), privat: (1), Heerlein (1), Meyer (1), Layout: Wolfgang Grimm,
